

Jahresbericht 2017

Das vergangene Vereinsjahr kann unter das Motto „Fundament stärken – Dialog erweitern – Präsenz zeigen“ gestellt werden. Zur Stärkung des Fundaments tragen der Leitfaden Nachhaltigkeit, der anhaltende Mitgliederzuwachs und die Lancierung des Tourismuspreises Silberdistel bei. Der Dialog wurde auf Sedrun Disentis Tourismus und die weiteren 12 kantonalen Interessengemeinschaften erweitert. Präsenz wurde mit dem allen einheimischen Haushalten zugestellten IG-Portrait und öffentlichen Stellungnahmen gezeigt.

1. Schwerpunkte des Vorstands

Mit der Erarbeitung des *Leitfadens Nachhaltigkeit* hat der Vorstand das in den Vereinsstatuten formulierte Ziel, sich für eine nachhaltige Tourismusedwicklung einzusetzen, konkretisiert. Der Leitfaden wurde an der Mitgliederversammlung 2017 vorgestellt. Er ist eine wertvolle Grundlage für die interne IG-Arbeit wie für die Vertretung der Positionen nach aussen.

Auf diesen Nachhaltigkeit-Kriterien basiert auch der *Tourismuspreis Silberdistel*, mit dem an der Mitgliederversammlung 2018 erstmals innovative und speziell geschätzte Angebote ausgezeichnet werden. Unter der umsichtigen Führung von Vorstandsmitglied Werner Strebel wurden die Nominierungskriterien und der Ablauf des Verfahrens festgelegt. Im Herbst dann wurden die Mitglieder eingeladen, ihre Vorschläge zuhanden der vorselektionierenden Jury einzureichen. Unsere Mitglieder Christina Menzel, Klaus Köppli und René Tschanz konnten für dieses Gremium gewonnen werden.

An der Mitgliederversammlung 2017 konnte auch der IG-Prospekt präsentiert werden. Dieses Kurzportrait wird zur Gewinnung neuer Mitglieder und zur Information im Tujetsch eingesetzt. Er wurde im Sommer per Post an alle einheimischen Haushalte verteilt und in Geschäften und im Tourismusbüro Sedrun aufgelegt.

Die weiteren im Vorjahr definierten Schwerpunkte *Transparenz Finanzen, Kommunikation, Gästekarte, Grundversorgung, Wanderwege, Angebote für Familien* wurden regelmässig aktualisiert und bei den verschiedenen Dialogtreffen eingebracht.

Vizepräsident Christoph Marugg, zuständig für das Thema *Grundversorgung*, recherchierte mit Unterstützung der Mitglieder Dagmar Cadonau und Emil Soliva dezentrale Versorgungsmodelle und klärte die Möglichkeit einer Studie mit Fachleuten der HTW Chur ab. Leider scheiterte diese an den dortigen Finanzierungsvorgaben. In der Folge wurde als erster Schritt eine Regioproducte-Liste vorbereitet.

Der eintägige *Workshop* anfangs Januar bewährte sich erneut für die kritische Reflexion der Arbeit und für die vertiefte Diskussion einzelner Themen und Vorgehensweisen. Dabei haben wir auf dem Hintergrund der Einnahmen/Ausgaben aus den Gäste- und Tourismustaxen und dem Interesse an einer finanziell nachhaltigen Entwicklung auch die in der Gemeinde anstehenden touristischen *Investitionsentscheide zum Bogn Sedrun und zu der Seilbahnverbindung Sedrun-Cuolm da Vi* diskutiert. Die Anmerkungen des Vorstands wurden als *Offener Brief in der Tuatschina* veröffentlicht.

Wie im Vorjahr traf sich der Vorstand zu sechs ordentlichen Sitzungen. Mit grossem Einsatz führte Aktuar Markus Müller die Protokolle aller Sitzungen, die Mitgliederverwaltung und war u.a. für die Aktualität unserer Homepage verantwortlich.

2. Dialogtreffen

Gemeindevorstand

Im Berichtsjahr traf sich die Vorstandsdelegation dreimal mit Vertretern des Gemeindevorstands. Dialogpartner an allen Sitzungen waren Gemeindepräsident Beat Roeschlin, Renato Decurtins (ab Frühjahr für das Ressort Wirtschaft und Tourismus verantwortlich) und Simon Collenberg, Leiter Gemeindezentrum. Wir schätzen diese personelle Konstanz, erlaubt sie doch eine verbindlichere Zusammenarbeit.

Die von uns eingebrachten Traktanden orientierten sich an den IG-Schwerpunktthemen wie:

- *Transparenz Finanzen*: Nach der umfassenden Einsicht betreffen Einnahmen/Ausgaben aus Gäste- und Tourismustaxen haben wir unter der Leitung von Vorstandsmitglied Kurt Baumgartner das Thema Steuern / Abgaben von Zweitheimischen vertieft. Da die Steuerauscheidungen vom Kanton vorgenommen werden, kennt die Gemeinde die exakten Zahlen nicht. Der Kanton hält Information wegen noch laufender Studien zurück. Wir können davon ausgehen, dass die Tujetscher Zweitheimischen mindestens einen Drittel oder CHF 1 Mio. an die Steuereinnahmen von natürlichen Personen beitragen.
- *Scuntrada*: Wir bekräftigten das Anliegen nach einer regelmässig durchgeführten Scuntrada im Sommerhalbjahr. Der Gemeindevorstand konzentrierte sich 2017 auf die Eröffnung der Mehrzweckhalle im Dezember, wozu auch die Zweitheimischen eingeladen wurden. Für 2018 kamen wir überein, gemeinsam die Durchführung einer Sommer-Scuntrada anzugehen.
- *Sedrun Disentis Tourismus, SDT*: Die regionale Tourismusorganisation war regelmässiges Diskussionsthema. Die beiden Trägergemeinden setzen zusammen mit Andermatt-Sedrun-Sportbahnen weiter auf den Zusammenschluss mit Andermatt/Urserental und auch den Bergbahnen Disentis in Form einer gemeinsamen Marketingorganisation. Wie auch immer die künftigen Strukturen aussehen: Die IG Tujetsch fordert eine einheitliche Tourismusstrategie und klare Verantwortungsstrukturen, damit die zweckbestimmten Gelder effizienter und zielgerichteter zugunsten der Gäste eingesetzt werden.
- *Familienfreundlichkeit*: Anhand unseres Positionspapiers „Angebote für Familien“ diskutierten wir erstmals vertieft Situation und Verbesserungspotential und konnten feststellen, dass sich die Gemeinde dieser touristischen Priorität v.a. im Sommer bewusst ist. So wird 2018 der Wanderweg Selva – Rueras für Kinderwagen passierbar gemacht. Der Kreditantrag von Fr. 80'000 wurde von der Gemeindeversammlung problemlos gutgeheissen. Einig sind wir uns auch über den hohen Stellenwert eines optimal gepflegten und unterhaltenen Lag da Claus. Die Bemühungen unserer für die Wanderwege und Angebote für Familien zuständigen Vorstandsmitglieder Bea Bosshard, Daniel Krähenbühl und Werner Strebel unterstützen diese Entwicklungen.

Neben den Dialogtreffen fanden diverse Abklärungen z.B. zu Budget/Rechnung oder Informationsangebot der Gemeinde sowie eine Arbeitsgruppensitzung zur Thematik Wanderwege statt. Wir können positiv festhalten: Die Türen im Gemeindehaus stehen der IG Tujetsch offen.

Andermatt Sedrun Sportbahnen AG, ASS

Am Treffen mit CEO Silvio Schmid im Oktober stellten wir auch unsere *Familienposition* vor. Die ASS-Strategie, das ausgebaute Gebiet Nättschen-Gütsch-Schneehüenerstock ganzjährig zu betreiben, ist positiv. Weiter soll nach dem kinderfreundlichen Nättschenrestaurant Matti nächstes Jahr das Valtgeva-Restaurant aufgewertet werden. Damit würde dem im letzten Jahr deponierten Anliegen entsprochen. Der Saisonabo-Rabatt für Zweitwohnungseigentümer steht aktuell nicht zur Diskussion. Wir werden die Tarifgestaltung und –entwicklung aber im Auge behalten müssen.

Sedrun Disentis Tourismus, SDT

Im Februar fand erstmals ein Dialogtreffen mit dem SDT-Präsidenten und –Geschäftsführer sowie mit den beiden Gemeindepräsidenten statt. Wir luden zusammen mit dem Verein Zweitwohnungen Disentis, ZWD, dazu ein. Vizepräsident Christoph Marugg zeigte auf dem Hintergrund von einschlägigen Studien den ökonomischen Stellenwert der Zweitheimischen auf. Die Diskussion bestätigte, dass SDT und Gemeinden keine klar festgelegte gemeinsame Strategie verfolgen, dass die beiden IGs diese und auch klare Rollenteilungen weiter einfordern müssen.

An einem Treffen im Mai nur mit den SDT-Verantwortlichen stellten wir die Position zum Gästekartenangebot vor, diskutieren die Angebote Sommer und Winter und klärten Fragen zur Finanzierung. Unser Finanzspezialist Kurt Baumgartner konnte auf dieser Faktenbasis Transparenz über Einnahmen/Ausgaben von SDT schaffen. Ein Resultat dieses Dialogs war die kurze Präsentation beider IGs an der SDT-GV anfangs Oktober.

Im Vorfeld dieser GV hatte der IG-Vorstand darauf aufmerksam gemacht, dass infolge teilweiser Amtsdauerüberschreitung und zu wenigen Vorstandsmitgliedern Neuwahlen anstünden. Die Diskussion an der GV führte zur Ansetzung einer a.o. GV im Januar 2018 mit dem Resultat, dass der Vorstand inklusive Präsidium neu besetzt wurde, abgesehen von den zwei Gemeindevertretern. An beiden GVs haben Vorstandsmitglieder der IG Tujetsch aktiv an den Diskussionen mitgewirkt.

Wir werden mit den neuen Verantwortlichen den Dialog weiterführen und den im Herbst bereits deponierten Vorschlag für einen SDT-Beirat, dem auch die beiden IGs angehören, wieder einbringen.

Kooperation auf kantonaler Ebene

Der Vorstand war an den bisher zwei Versammlungen der *13 kantonalen Interessengemeinschaften* präsent und brachte seine Vorschläge für inhaltliche Ziele und die Bildung einer strukturierten Zusammenarbeit ein. Dieser Zusammenschluss unter dem Motto *Mehr Wertschätzung, Transparenz und Dialog* erhielt grosse mediale Aufmerksamkeit und führte auch zu einem Austausch mit dem für Tourismus zuständigen Regierungsrat Jon Domenic Parolini.

Eine weitere Folge war die Einladung an alle IG-Mitglieder, an der Online-Befragung des Wirtschaftsforums Graubünden *Was beschäftigt Bündner Zweitwohnungseigentümer* teilzunehmen. Die auf unserer Webseite einsehbaren Resultate erlauben interessante Rückschlüsse auch für die Arbeit auf kommunaler Ebene. Der Start für eine engere kantonale Kooperation ist gelungen. Die aktuelle Entwicklung kann auf der Homepage www.zweitheimischegr.ch verfolgt werden.

3. Mitgliederversammlung

Bei schönem Sommerwetter fand am Samstag, 24. Juni, die zweite Mitgliederversammlung in der Aula des Schulhauses Sedrun statt. Der Gemeindevorstand war durch Christian Albin vertreten.

Mit Akklamation der rund 100 Anwesenden wurde der Jahresbericht verabschiedet und der sich zur Wiederwahl stellende Vorstand bestätigt.

Neben aktuellen Informationen zu den Schwerpunkten *Transparenz Gäste- und Tourismustaxen, Wanderwege, Angebote für Familien* und *Grundversorgung* stellte der Vorstand Berechnungen zur *Wertschöpfung der Zweitheimischen*, den *Leitfaden Nachhaltigkeit* und sein Projekt *Tourismuspreis Silberdistel* detailliert vor.

Die Mitgliederversammlung fand ihren geselligen Abschluss beim Apéro riche.

4. Kommunikation

Der Vorstand informierte die Mitglieder mit *vier Newslettern* über seine Aktivitäten und Ergebnisse der Dialogtreffen sowie über wichtige Gemeinde-Anlässe und -Hinweise. Ein Beispiel dazu war Ende Oktober die Informationsveranstaltung zur weiteren Sperrung des Val Strem wegen anhaltender Bergsturzgefahr.

Der *IG-Prospekt* wurde plangemäss auf die Mitgliederversammlung fertig und steht zur Werbung und Kommunikation zur Verfügung. Analog dazu wurde die *Webseite* mit der Themenseite ergänzt.

Über die Mitgliederversammlung berichteten *das Bündner Tagblatt* und *La Quotidiana* mit Schwerpunkt auf den Tourismuspreis Silberdistel und die Wertschöpfung von Zweitheimischen. In der *Tuatschina* stellten wir der einheimischen Bevölkerung den Tourismuspreis und IG-Prospekt vor.

Gegenüber der Gemeinde setzten wir uns für Verbesserungen der *tabla nera* und eine frühzeitige Ankündigung von öffentlichen Informationsveranstaltungen ein.

5. Mitgliederstand

Ende 2017 wies der Verein einen Mitgliederstand von 318 Personen auf, davon 266 Paarmitglieder und 52 Einzelmitglieder. Dies bedeutet einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 18 Mitgliedern.

6. Vereinsfinanzen

Die Bilanz per 31. Dezember 2017 weist ein Nettovermögen von Fr. 21'371.50 auf. Positiv ins Gewicht fällt, dass aufgrund des Verzichts der Gemeinde auf eine Scuntrada dieser eingeplante Budgetposten wegfiel.

7. Ausblick

Am Workshop im Januar 2018 hat der Vorstand eine an den Vereinszielen orientierte Analyse und Standortbestimmung vorgenommen und Schlussfolgerungen für die Arbeit in den nächsten beiden Jahren gezogen.

An verschiedenen Sitzungen hat sich der Vorstand mit der eigenen Nachfolgeplanung beschäftigt. Anlass ist der Wunsch einiger Mitglieder, auf 2018 / 2019 zurückzutreten. Da ein grosser Wechsel möglichst vermieden werden soll, wollen wir das Gremium sorgfältig schrittweise erneuern und an der Mitgliederversammlung 2018 mit einem ersten Wechsel starten. An der Vorstandsarbeit interessierte Mitglieder sind also willkommen.

Ein Höhepunkt des Jahres 2018 wird die Silberdistel-Verleihung an der Mitgliederversammlung vom 23. Juni sein. Wir sind sehr gespannt auf das Resultat dieser Mitgliederwahl und freuen uns über die jetzt schon vielen positiven Reaktionen.

Und am 18. August 2018 hoffen wir auf Wetterglück – an der Fiasta dil vitg in Rueras werden wir von der IG Tujetsch mit einem Stand vertreten sein.

Vorstand IG Tujetsch, April 2018